

## Der grosse Fischfang

Predigt vom 23. Juli 2023

### Bibelstellen aus der Predigt

Lukas 5, 1-11; Johannes 21, 1-14

### Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

#### 1. Lasse Gott in dein Boot!

Wieso nimmt Jesus das Boot von Simon Petrus? Er hätte ja «Moonwalk-mässig» auf das Wasser laufen können und so das Volk beeindrucken. Er benutzte das Boot von Simon Petrus, weil er durch ihn, bzw. durch sein Boot zu den Menschen sprechen wollte. Er entscheidet sich durch sein Boot zu den Menschen zu predigen. Petrus wusste in dem Moment nicht, dass er Jesus die nächsten Jahre folgen würde und mit ihm etliche Wunder erleben würde. Jesus benutzte das Boot (Arbeitsgerät von Petrus dem Fischer) um den Menschen die frohe Botschaft zu verkündigen. Lässt du Jesus auch auf dein Boot? Vielleicht fragst du dich, wo ist denn mein Boot oder was ist mein Boot? Dein Boot ist dort, wo du tagtäglich bist. Auf der Arbeit, in deiner Familie, mit deinen Freunden, in den Ferien, wo auch immer. Lässt du Jesus auf dein Boot, um anderen vom Reich Gottes zu erzählen. Hat Jesus Platz auf deinem Boot (an dem Ort, wo du bist)?

Im Johannes 21 lesen wir dieselbe Geschichte wie im Lukas 5. Jesus ist gestorben und auferstanden und nun erscheint er an verschiedenen Orten, um seine Auferstehung zu bezeugen. So erscheint er zum dritten Mal den Menschen, und zwar am See Genesareth. Petrus war nun 3 Jahre lang Seite an Seite mit Jesus unterwegs und hat vieles erlebt. Jetzt ist er gestorben und weg... Was macht Petrus? Er geht zurück auf sein Boot. Er geht zurück an seine ursprüngliche Arbeit.

Du erlebst Jesus im Gottesdienst, in der Kleingruppe, während dem Worship, an Orten mit Christen vielleicht ganz besonders.

Wie sieht es auf deinem Boot aus? Wie sieht es in deinem Alltag aus? Ist Jesus da auch Seite an Seite mit dir unterwegs? Spürst du ihn da auch wie am Sonntagmorgen?

Lässt du ihn auf dein Boot, auch in deinem Alltag? Kann er da auch von deinem Boot aus zu den Menschen rundherum reden?

#### 2. Du wirst Fische fangen!

Das eigentliche Wunder passiert in Lukas 5 ja aber erst, als die Fischer die Netze nochmals auswerfen. Jesus sagt, werft die Netze nochmals aus. Petrus ist der Pro im Fischen. Er weiss, dass am besten in der Nacht gefischt wird und nicht am Tag. Jetzt haben die Fischer die ganze Nacht hindurch versucht zu Fischen, leider ohne Erfolg. Nun, zurück am Land putzen sie ihre Netze am Ufer des Sees und jetzt kommt Jesus und sagt ihnen, sie sollen die Netze nochmals auswerfen.

Petrus ist verwirrt und hört aber auf Jesus – «auf dein Wort werden wir die Netze nochmals auswerfen» - und wirft die Netze nochmals aus, obwohl das überhaupt keinen Sinn macht. Jesus sagt nicht, versucht es noch einmal und schaut, ob was passiert. Er sagt: werft die Netze aus – ihr **werdet** Fisch fangen. Wenn ihr macht, was ich sage, dann werdet ihr Fisch fangen. Ihr müsst nur den Schritt machen.

Und Jesus segnet nicht nur Petrus mit dem überreichen Fischfang, sondern auch seine Fischerkollegen – beide Boote waren so voll, dass sie unterzugehen drohten. ☺

Jesus möchte nicht nur dich segnen, sondern auch deine Freunde um dich herum.

Im Joh 21 wird ein weiterer cooler Aspekt dieser Geschichte beschrieben. Vom abermals überreichen Fischfang nimmt Jesus ein paar Fische und isst mit den Jüngern Frühstück. Er sitzt mit ihnen ums Feuer und geniesst die Gemeinschaft beim Fisch essen.

Jesus nimmt also den Fisch, welchen Petrus gefischt hat und nutzt ihn als Frühstück für alle. Das Talent von Petrus (das Fischen) nutzt Jesus, um andere zu segnen.

Was ist dein Talent? Was ist dein Fisch? Wo hast du Begeisterung und Leidenschaft, welches Jesus brauchen möchte, um andere zu segnen?

Jesus tut Wunder und er benötigt dich und dein Talent dazu.

### **3. Lass deine Netze los!**

Jesus spricht zum Schluss (im Luk 5) Petrus an und sagt ihm: Folge mir nach. Petrus lässt seine Netze und die Fische liegen und folgt Jesus nach. Er hat soeben den Fischfang seines Lebens gemacht und könnte mit diesen vielen Fischen viel Geld verdienen, um seine Familie zu ernähren und etwas aus seinem Leben zu machen. Doch er erkennt wie viel mehr Wert es hat, Jesus nachzufolgen und alle seine Sicherheiten loszulassen.

Jesus möchte nicht nur ein Teil deines Lebens sein – er möchte alles in deinem Leben sein. Dienst für Gott ist nicht nur wenn du in der Kirche etwas tust, jeden Tag die Bibel liest oder deine Gebetszeiten einhältst. Dienst für Gott ist dort wo du deine Sicherheiten aufgibst und Jesus vollkommen nachfolgst.

Ich persönlich wünsche mir, dass wir Jesus nicht nur als einen Teil von unserem Leben ansehen, sondern, dass er unser ganzes Leben beeinflusst.

### **Anregung zur Diskussion**

Was und Wo ist dein Boot? An welchen Orten bist du, wo du Jesus einladen könntest?

Was ist dein Fisch? Wo bist du talentiert? Was begeistert dich und hast du eine Leidenschaft dafür? Bist du noch am richtigen Platz?

Welche sind deine Netze? Welche Sicherheiten musst du loslassen, um Jesus ganz nachzufolgen?

### **Gebet**

Betet um Gottes Wunderkraft in eurem Leben.

Bittet Gott um das Entdecken der «Sicherheiten» und das Loslassen dieser um Jesus ganz nachzufolgen.

Segnet einander!